

Jänner 2013

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



Leopoldschlag

Gemeindenachrichten



Baubrücke Maltsh
Hochwasserschutzprojekt

Bürgermeisterbrief
Winterdienst
Badeteichkiosk
Arbeitsgruppe S10
S. 2

**Berichte aus dem
Gemeinderat**
S. 3-4

Blutspendeaktion
S. 5

**Ärztlicher
Bereitschaftsdienst**
S. 6

Stellenausschreibungen
S. 8



Liebe Leopoldschläger und Leopoldschlägerinnen!



Beschäftigte uns dieses Jahr die Planung des **Hochwasserschutzprojektes**, so wird es im Jahr 2014 die Umsetzung sein. Zu den Diskussionen, die derzeit so laufen, möchte ich ein paar Zeilen anmerken.

Die Entscheidung, die Baustraße nicht auf dem Güterweg Mardetschlag zu führen, sondern eine eigene Baustraße zu errichten, hat Gründe: Im Zuge der Vorbereitung des Projekts wurde mit verschiedenen Firmen der straffe Zeitplan besprochen (Da in den Monaten Juli, August und September im Bereich der Maltsch aus Naturschutzgründen keine Abgrabungsarbeiten durchgeführt werden dürfen, ist ein rascher Abbau auf tschechischer Seite von Nöten.)

Dabei kam zu Tage, dass eine Baustraße abseits der öffentlichen Verkehrsflächen viele Vorteile bei der Umsetzung bringt. Es können Muldenkipper zum Abtransport des Materials verwendet werden, die größere Mengen transportieren können und auch bei winterlichen Verhältnissen einsetzbar sind. Ein weiterer und nicht unerheblicher Vorteil liegt auch darin, dass weniger Anrainer vom Transport betroffen sind.

Im Rahmen der Abwicklung des Projekts finden jeden Donnerstag (Beginn: 16. Jänner 2014) Baubesprechungen statt, bei der auch Wünsche oder Beschwerden der Bevölkerung besprochen werden. Ich ersuche daher, Anliegen beim Gemeindeamt zu deponieren, damit diese behandelt werden können.

Dieses Jahr stand im Zeichen des **Agenda-21-Prozesses**, d. h. es wurde intensiv an der Zukunft unserer Gemeinde gearbeitet. Ich danke allen, die sich aktiv bei den verschiedenen Workshops eingebracht haben und auch weiterhin an der Umsetzung der entstandenen Ideen mitarbeiten.

Leider hat die Agenda-21-Thematik auch einen bitteren Beigeschmack. Dabei denke ich an so manche Stamm-tisch-Debatte, bei der über Mitarbeitende abwertend diskutiert wurde. Stattdessen würde ich mir wünschen, dass sich so mancher von denen, für die Zukunft von Leopoldschlag einsetzt.

In der letzten Gemeinderats-sitzung wurde unter anderem auch der **Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2014** beschlossen. Wir nähern uns mit einem Abgang von rund € 29.000,00 einem Budget-Ausgleich. Vorausgesetzt, die Wirtschaftsentwicklung entspricht den Prognosen.

Das Ziel auf längere Sicht ist, den Haushalt auszugleichen, um wieder mehr Gestaltungsspielraum für Gemeindeprojekte zu erhalten.

Ich wünsche allen Leopoldschlägerinnen und Leopoldschlägern einen guten Start ins Jahr 2014!

Euer Bürgermeister
Hubert Koller

Heizkostenzuschuss – Richtlinien

Höhe des Zuschusses:

140,00 € bei Unterschreiten der nachfolgenden Einkommensgrenzen und 70,00 € bei Überschreiten dieser Einkommensgrenzen um bis zu max. 50,00 €

Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich. Im Falle eines Umzugs im Antragszeitraum ist die Zugzugsgemeinde für die Bearbeitung des Antrages zuständig.

Die **Antragsfrist** läuft vom 27. Dezember 2013 bis 15. April 2014, wobei für sämtliche Anträge die Einkommensverhältnisse des Jahres 2013 anzuwenden sind. Anträge liegen am Markt-gemeindeamt auf.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich selbst für ihre Heizkosten aufzukommen haben. Dasselbe gilt für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken.

Einkommensgrenzen (monatliches Nettoeinkommen):

Alleinstehende: 857,73 €

Ehepaar/Lebensgemeinschaft: 1.286,03 €

je Kind: 161,41 € (jedes weitere Kind 132,34 € zuzügl. 29,07 € Kinderzuschuss)

Erwachsene, selbsterhaltungsfähige „Kinder“: 857,73 €



Berichte aus dem Gemeinderat

Kassenkredit 2014

Für das Haushaltsjahr 2014 wird ein Kassenkredit in Höhe von € 387.300,00 aufgenommen.

Die Vergabe erfolgte an die Raiffeisenbank Region Freistadt, Bankstelle Leopoldschlag, gemäß dem Angebot vom 26. November 2013. Für die Zinsberechnung dient der 6-Monats-EURIBOR als Grundlage + Aufschlag 0,75 Punkte.

Hochwasserschutz Maltsh – Messstationen

Der Auftrag für die Lieferung der Messstationen und deren Einbindung in das EDV-System der Kläranlage Leopoldschlag wurde an die Firma Elektro & Electronic Landsteiner, Amstetten, mit einem Gesamtpreis von € 23.705,95 vergeben. Die Messung einzelner Werte der Maltsh vor und nach der Baustelle ist Teil der ökologischen Begleitplanung.

Hochwasserschutz Maltsh – Gestattungsverträge für die Baustraße

Die für die Errichtung der Baustraße notwendigen Gestattungsverträge mit den Grundeigentümern wurden genehmigt.

LEADER 2014 – Teilnahme an der Strategieentwicklung

Die Marktgemeinde Leopoldschlag beteiligt sich aktiv an der Entwicklung einer Regionsstrategie für die Bewerbung in das Programm LEADER 2014 – 2020.

Erhöhung der Tourismusabgabe ab Jänner 2014

Auf Vorschlag des Tourismusverbandes Mühlviertler Kernland wird die Tourismusabgabe für Personen ab dem 15. Lebensjahr von €0,75 auf €1,00 angehoben.

Haushaltsvoranschlag 2014

Bei den Gemeindeabgaben wurde die Kanalbenützungsgebühr gemäß den Richtlinien des Landes Oberösterreich auf €4,037 (inkl. 10 % USt.) je m³ Abwasser angehoben. Die Kanal-Mindestanschlussgebühr beträgt ab 1. Jänner 2014 € 3.426,50 (inkl. 10 % USt.). Bei den Kindergarten-Besuchsgebühren wurde die im Gesetz vorgesehene, geringfügige Indexanpassung vorgenommen. Alle weiteren Steuerhebesätze und Tarife blieben unverändert. Der Dienstpostenplan wurde ebenfalls unverändert beschlossen.

Voranschlag 2014 Ordentlichen Haushalt:

Summe der Einnahmen:
€1.549.200,00
Summe der Ausgaben:
€1.578.100,00
Abgang: €28.900,00

Außerordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen:
€2.971.100,00
Summe der Ausgaben:
€2.948.700,00
Überschuss: €22.400,00

Im ordentlichen Haushalt ist kaum Spielraum (Abgangsgemeinde!) für zusätzliche Sanierungsmaßnahmen bei der Infrastruktur.

Für Instandhaltungsmaßnahmen bei den Wildbach-Verbauungen und der Straßenbeleuchtung wurden geringe Mehrausgaben veranschlagt.

Im außerordentlichen Haushalt werden folgende Projekte abgewickelt:

Freiwillige Feuerwehr Wulowitz: Der Ankauf des hydraulischen Rettungsgerätes und eines Hebekissens wird im Jahr 2014 mit Bedarfszuweisungsmitteln (BZ) ausfinanziert.

Für den **Gemeindestraßenbereich** wurden € 80.700,00 Ausgaben kalkuliert, wobei €10.000,00 bereits im Jahre 2013 verbaut wurden. Die Deckung erfolgt mittels Bedarfszuweisungsmitteln, einem Landeszuschuss und Einnahmen aus den Verkehrsflächenbeiträgen.

Das **Hochwasserschutzprojekt Maltsh** ist mit Ausgaben in Höhe von € 1.272.900,00 der größte Posten (Der Restbetrag auf € 1.500.000,00 wurde bereits heuer beansprucht). Die Einnahmen setzen sich aus EU-Mittel, Bundesmittel und Bedarfszuweisungsmittel zusammen.

Kanalaufschließung

Prammerfeld: Ausgabenseitig sind für 2014 €93.600,00 vorgesehen. Dieser Betrag beinhaltet auch die Bauleistungen 2013, deren Bezahlung erst 2014 fällig wird. Zur Finanzierung ist ein Darlehen, Bundesmittel und Landesmittel angesetzt.



Berichte aus dem Gemeinderat

Familienfreundliche Gemeinde

Als Zielvereinbarung werden 21 Projektvorschläge, die in den Workshops erarbeitet wurden, vom Gemeinderat eingereicht. Aus diesen Projekten sind mindestens drei zu realisieren, wozu drei Jahre zur Verfügung stehen. Es steht ein Budget in Höhe von € 10.000,00 zur Verfügung. Die Projektideen werden in den laufenden Workshops vorgestellt.

Auflassung einer öffentlichen Straße

Ein Teilstück des öffentlichen Weges, Grundstück-Nr. 1447, KG Leopoldschlag, wird mangels Verkehrsbedeutung aufgelassen und dem angrenzenden Grundeigentümer Johann Hoffelner, Hammern 12, im Rahmen eines Grundstücktausches übergeben.

Union Leopoldschlag – Ankauf Rasenmäherroboter

Die Marktgemeinde Leopoldschlag unterstützt den Ankauf eines Mähroboters durch die Turn- und Sportunion Leopoldschlag mit einer Subvention in Höhe von €3.000,00.

Gemeindeforstwarte

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag hat sich dafür ausgesprochen, die Funktion des Gemeindeforstwartes weiter zu besetzen. Derzeit sind Alois Gstöttenmayr und Manfred Schöllhammer für diese Tätigkeit bestellt.

Resolution Atommüllendlager

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag fordert die öö. Landesregierung und die österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträgern zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu vermitteln, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich entsprechend dem Beschluss des Nationalrates vom 13. November 2012 nicht geduldet und strikt abgelehnt werden.

Resolution S10

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag ist sehr beunruhigt, dass laut derzeitigem Planungsstand der ASFINAG der Weiterbau der Mühlviertler Schnellstraße (S10) nur bis nach Rainbach im Mühlkreis vorgesehen ist. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag drängt auf eine rasche Realisierung des Abschnitts Nord (Rainbach bis Staatsgrenze). Die Planung muss unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung erfolgen, damit notwendige Schutz-Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Wie die Bewohner von Kerschbaum (Gemeinde Rainbach im Mühlkreis) leiden auch die Bewohner in Dorf Leopoldschlag, Hilt-schen, Leitmannsdorf und Wullowitz unter dem erhöhten Verkehrsaufkommen,

insbesondere unter dem zunehmenden Schwerverkehr. Verkehrszählungen (2010: 4.300 Fahrzeuge/Tag) und die daraus resultierenden Prognosen besagen zudem, dass der Verkehr aus und Richtung Tschechien in Zukunft zunehmen wird (2025: 12.000 – 13.000 Fahrzeuge/Tag). Die Bundesstraße verfügt über keinerlei Lärmschutzmaßnahmen für die betroffene Bevölkerung. Für die Ortschaft Wullowitz erscheint eine Lärmschutzmaßnahme entlang der Mühlviertler Bundesstraße (B 310) nicht machbar.

Wenn der derzeitige Zeitplan für den Ausbau bleibt, werden die Kreuzungsbereiche an der Mühlviertler Bundesstraße (B310) zu einem sehr hohen Sicherheitsrisiko. Für Landwirte wird die notwendige Querung bzw. Benützung der Bundesstraße nur schwer möglich. Bereits jetzt sind kritische Situation und Unfälle zu vernehmen, insbesondere das Linksabbiegen (keine eigene Linksabbiegespur) besitzt für alle Verkehrsteilnehmer ein hohes Gefahrenpotenzial.

Entlang der Mühlviertler Bundesstraße (B 310) befinden sich Bushaltebuchten. Die Gefahr für die Fahrgäste (Schüler) wird durch das erwartete steigende Verkehrsaufkommen ebenfalls erhöht.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldschlag fordert, das berechtigte Anliegen auf Weiterbau der Mühlviertler Schnellstraße (S10) in der weiteren Planung zu berücksichtigen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Marktgemeinde LEOPOLDSCHLAG

Freitag, 7. Februar 2014 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.rotekreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.



Schadstoffarmes Heizen

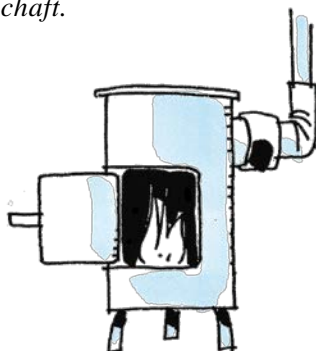
Mit der kalten Jahreszeit hat wieder die Heizsaison begonnen und damit die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und die eigene Lebensumwelt beeinträchtigen.

Folgende Grundregeln werden wieder in Erinnerung gerufen:

- Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden – Abfälle wie behandeltes Holz, Verpackungsmaterialien, Papier udgl. sind KEINE geeigneten Brennstoffe.
- Heizungsanlagen sind vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen. Der ausgestellte Abnahmebefund ist der Gemeinde vorzulegen. Auch der Austausch des Ofens gilt als „neu errichtet“.
- Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend überprüfen zu lassen.
- Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um seine vollständige Verbrennung zu erreichen.

- Die Raumwärme sollte auf 20 – 22 °C reduziert werden. Hohe Raumtemperaturen führen zu trockener Luft, was zum Austrocknen der Haut und der Schleimhäute und somit zur erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten führt.
- In Zeiten, in denen der Feinstaub-Grenzwert überschritten wird, sollte auf zusätzliche Festbrennstoffheizung verzichtet werden.

Mitteilung des Amtes der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft.



Hinweise der Bücherei

Seit Dezember 2013 läuft im Kino der Film „Der Medicus“! Wir möchten daher darauf hinweisen, dass in unserer Bibliothek folgende Bücher aufliegen: „Der Medicus“, „Der Schamane“ sowie „Die Erben des Medicus“

Weiteres weisen wir darauf hin, dass die Bibliothek wieder zahlreiche Bücher- und Spielspenden bekommen hat. Darunter sind unter anderem Romane, Biographien, Kinder-DVDs, Lesebücher für Volksschüler und vieles mehr.

Einen herzlichen Dank an die Spender!

Auch am SONNTAG von 10:15 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet!

Kinder- und Altenbetreuung

Bezahlte Anzeige

Elisabeth Hamann bietet Kinder- und Altenbetreuung an. Wochenenddienst auch möglich! Kontakt: 07949 205 19

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Name	Ort	Tel
01.01	Dr. Latzelsperger Elfriede	Windhaag	07943 313
04.01 – 06.01	Dr. Holzhaider Johanna	Sandl	07944 840 01
11.01 – 12.01	Dr. Wank Barbara	Leopoldschlag	07949 205 80
18.01 – 19.01	Dr. Raffetseder Irene	Rainbach	07949 62 67
25.01. – 26.01	Dr. Vejvar Walter	Grünbach	07942 730 20
01.02 – 02.02	Dr. Latzelsperger Elfriede	Windhaag	07943 313

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 141 (Rotes Kreuz)

Prammerfeld

Aufgrund der guten Witterungsbedingungen und der sehr guten Bodenbeschaffenheit konnte die Baufirma NSB aus Windhaag bei Freistadt vor Weihnachten die Kanalbauarbeiten abschließen. Der Abtransport des restlichen Erdmaterials sowie der Einbau der weiteren Leitungsträger (Wasser, Straßenbeleuchtung, eventuell Telekom und Strom) werden voraussichtlich im Frühjahr erfolgen.

Die Marktgemeinde Leopoldschlag bedankt sich bei den betroffenen Anrainern für das Verständnis während der Bauzeit.



*Bild:
Kanalbauarbeiten Prammerfeld
Bildrechte: Marktgemeinde Leopoldschlag*

Werbeplakate an der Landesstraße

Die Oö. Landesstraßenverwaltung hat eine Neuregelung für Werbeanlagen auf Landesstraßengrund erlassen, da immer wieder Werbeständer ohne Zustimmung der Grundeigentümer entlang von Landesstraßen aufgestellt wurden.

Die Neuregelung sind nun folgendes vor:

Freilandbereich:

1. Im Freilandbereich gilt wie bisher ein generelles Verbot für die Aufstellung von Werbeanlagen (Straßenverkehrsordnung). Ausnahmen erteilt die Bezirkshauptmannschaft Freistadt.

Ortsgebiet:

2. Für Werbungen, die auf **Privatgrund** im Abstand zum Fahrbahnrand von mehr als dem 1,5 fachen der Gesamttafelhöhe aufgestellt werden und keine Sichtbehinderung darstellen, bedürfen **KEINER** Bewilligung der Landesstraßenverwaltung. Allerdings ist unbedingt die Zustimmung des Grundeigentümers einzuholen.

3. Vereinswerbungen (nicht-kommerzielle Werbetafeln) auf **Landesstraßengrund**: Der Mindestabstand beträgt ebenfalls das 1,5-fache der Gesamttafelhöhe zum Asphaltstrand (Sicherheitsabstand bei starkem Wind). In Kreuzungsbereichen und bei Ausfahrten dürfen Werbeanlagen nicht sichtbehindernd aufgestellt werden.

Vor Aufstellung der Tafeln ist in jedem Fall die Kontaktaufnahme mit der Straßenmeisterei herzustellen. Die Aufstellungsorte und wichtigsten Kontaktadressen sind schriftlich der Straßenmeisterei zu melden (Formblatt liegt in der zuständigen Straßenmeisterei auf). Die Aufstellung ist mietzinsfrei. Erfolgt die Aufstellung auf Landesstraßengrund ohne Genehmigung der Straßenmeisterei wird die Werbeanlage kostenpflichtig entfernt.

Für Detailauskünfte steht die Straßenmeisterei zur Verfügung.





Mühlviertler Kernland erreicht den 2. Platz beim Innovationspreis

Auszeichnung für Jugendprojekt „create your region“

Beim Netzwerk Land-FORUM in Fieberbrunn wurden vor wenigen Tagen die Preisträger des Wettbewerbs „Innovationspreis Leader Österreich 2013“ geehrt.

Insgesamt wurden 74 Projekte aus ganz Österreich eingereicht. Umso mehr freut sich das Team aus dem Mühlviertler Kernland über den 2. Platz für das Jugendprojekt „create your region“ (Gestalte deine Region).

Durch die Verleihung des Innovationspreises Leader Österreich wird die vielfältige und exzellente Arbeit in den Regionen gewürdigt.

Das oberösterreichische Projekt „create your region“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von sechs Leader-Regionen, maßgeblich daran beteiligt ist auch die Leader-Region Mühlviertler Kernland.

In den vergangenen zwei Jahren wurde die Jugend im Mühlviertler Kernland eingeladen, ihre Region selbst zu gestalten und erhielt die Möglichkeit, Projektideen mit finanzieller und organisatorischer Begleitung umsetzen zu können.

Über den Preis freuen sich nicht nur die Initiatoren des Projektes, sondern auch die vielen Jugendlichen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt umgesetzt werden konnte und damit auch Erfolg hatte und hat.



*Bild: Die strahlenden Gewinner des create your region Innovationspreises
Bildrechte: Netzwerk Land/Mike Jöbstl*

Einladung

Das Gasthaus Preinfalk lädt am 3. Jänner 2014 um 14:00 Uhr zum alljährlichen Spielrockaroas ein.

Ulrike Preinfalk freut sich herzlich auf euer Kommen!

Bezahlte Anzeige

Stellenausschreibung

Photovoltaikverkäufer im Außendienst

Wir bieten:
2.000,00 € brutto Verhandlungsbasis bei Fixanstellung.
Bezahlung auch provisionsbezogen möglich (freier Mitarbeiter).

Bewerbungen an:
office@enerxiaoder an
enerXia GmbH
Obervisnitz 7
4224 Wartberg ob der Aist

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!



Stellenausschreibung

Der Sozialhilfverband Freistadt sucht für das Bezirksseniorenheim Freistadt eine/n **HeimleierIn**.

Funktionslaufbahn GD 12.4
Vollzeit – 40 Wochenstunden

Bewerbungsbögen und nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Sozialhilfverbandes Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, Tel. 07942 702-62325 oder unter www.shvfr.at.

Bewerbungen sind schriftlich an den Sozialhilfverband Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt zu richten und müssen bis spätestens 21. Jänner 2014 eintreffen.